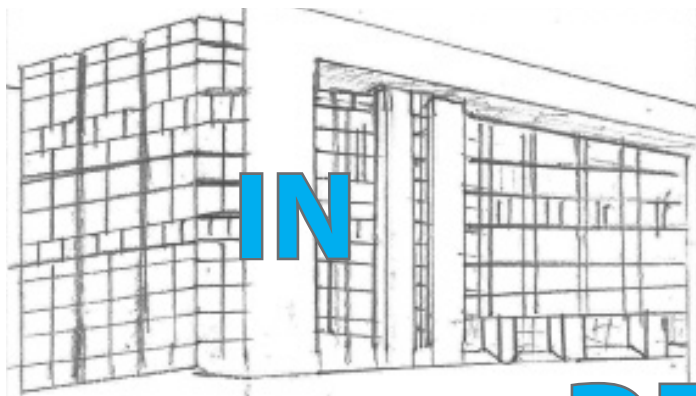


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 425

Mittwoch, 30. Juni 2010

GROSSE



IN



VIELFALT



DER



EU



Zeichnungen der SchülerInnen der 3C BG/BRG Maroltingergasse die zum Thema „EU“ im Lauf des Workshops entstanden sind.



Hazal (13)

Hallo erstmal! Wir sind die 3C Klasse und kommen aus dem BG/BRG Maroltingergasse im 16. Bezirk. Heute haben wir uns so einiges über die EU angeschaut. Am Anfang hat sich unser Interesse noch in Grenzen gehalten, doch als die Gruppenarbeit begann, merkten wir, dass die verschiedenen Themen cool waren. Es gab Themen wie „Warum gibt es die EU überhaupt?“ oder „Zwei Dinge aus unserer Welt“. Wozu wir sonst so gearbeitet haben, werdet ihr in der Zeitung lesen können. Wir haben fünf Gruppen gebildet bzw. ausgelost. Manche haben gezeichnet, manche haben sich mit Wissen vollgestopft und andere haben am Computer gearbeitet. Und ja, wirklich! Die 3C hat es geschafft eine Zeitung zustande zu bringen: Brand neu, unsere Zeitung für euch! Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VERGANGENHEIT DER EU

Wir erklären euch, wie die EU entstanden ist.

Heute berichten wir über das Thema „EU“. Dafür haben wir uns mit der Geschichte der EU und Robert Schuman beschäftigt

Nach dem 2. Weltkrieg, bekamen die Staaten Europas Angst, dass nochmal ein Land zu großer Macht aufsteigen könnte. Besonders zwischen Frankreich und Deutschland gab es schlechte Stimmung. Der französische Außenminister Robert Schuman hatte den Plan, mit Deutschland zusammen zu arbeiten. Schuman arbeitete mit Jean Monnet zusammen um die Versöhnung und Vereinigung Europas zu erreichen. Die Ziele waren: Demokratie, Friede, Wohlstand und wirtschaftlicher Erfolg.

Die EU ist ein freiwilliger Zusammenschluss europäischer Staaten. Der EU kann jeder europäische Staat beitreten, der die Voraussetzungen erfüllt, zum Beispiel muss er demokratisch sein.

Seit 1. Jänner 2002 wurde in vielen Ländern der EU der Euro als Bargeld eingeführt. Von der EU werden Verordnungen und Richtlinien, die in allen Mitgliedstaaten gültig sind bzw. in diesen umgesetzt werden müssen, festgelegt. Österreich muss als EU-Mitglied die Gesetze und Verordnungen an die EU anpassen. Anfangs, 1957, war die EU ein Zusammenschluss von sechs Staaten: Belgien, Niederlande, Deutschland, Frankreich, Luxemburg

und Italien. Später, 1973, kamen noch die Länder Großbritannien, Irland und Dänemark dazu. 1981 schloss sich Griechenland diesem Bund an. Fünf Jahre später erweiterte sich die Union nach Süden um die Staaten der Iberischen Halbinsel, sprich Spanien und Portugal kamen dazu. Einige Jahre nach der Vereinigung Deutschlands wurde die DDR und mit ihr auch Finnland, Schweden und Österreich mit einbezogen. Im Jahr 2004 spricht man vom „grossen Boom“, bei dem sich die Länder Slowenien, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen, Lettland, Litauen und Estland anschlossen. Schliesslich kamen 2007 auch unsere jüngsten Mitglieder Rumänien und Bulgarien dazu.



Elisabeth (13), Beni (12), Dogan (13), Simon (12)



Die sechs Gründungsmitglieder beschließen zusammen zu arbeiten.

ÖSTERREICH IN DER EU

Seit 15 Jahren ist Österreich in der EU. Wie ist es dazu gekommen? Was ist in den Jahren alles passiert? Das und noch vieles mehr erfahrt ihr in unserem Artikel.

Also, wir haben uns die Aufgabe ausgesucht, dass wir heraus finden sollen, wo Österreich in der EU ist und was es für Einflüsse hat. Da haben wir uns natürlich gleich an die Arbeit gemacht. Die ersten Informationen waren, dass Österreich eines der 27 EU - Mitgliedsstaaten ist.



Hazal (13), Fabian (13), Jonathan (13), Dominik (12), Sarah (13)

1993 begannen die Verhandlungen, ob Österreich in die EU (Europäische Union) aufgenommen werden soll. Am 12. Juni 1994 sagten bei einer Volksabstimmung 66% der ÖsterreicherInnen „Ja“ zum Beitritt in die EU. In Tirol stimmten mit 57% die wenigsten Leute dafür. Im Burgenland waren mit 75% die meisten dafür. Der Vertrag für den Beitritt wurde von Bundeskanzler Franz Vranitzky unterzeichnet. Im Rahmen der Norderweiterung trat Österreich 1995 gemeinsam mit Finnland und Schweden der EU bei. Norwegen lehnte damals, zum zweiten Mal nach 1972, einen Beitritt ab. Mit dem Beitritt zur EU unterzeichnete Österreich auch das Schengener Abkommen. Jedoch erst 1997 fielen dann die Grenzkontrollen weg. 2002 wurde der Schilling durch den Beitritt zur Währungsunion vom Euro abgelöst. Nach der Osterweiterung 2005 und 2007 rutschte Österreich vom Rand der EU, mehr in die Mitte. Fast alle Nachbarländer außer der Schweiz und

Lichtenstein gehörten von diesem Zeitpunkt an zur EU, was Österreich einen Vorteil in Sachen Import - Export brachte.

In der EU-Kommission gibt es jeweils einen Vertreter aus jedem Mitgliedstaat. Österreich wird derzeit von Johannes Hahn vertreten. Die BürgerInnen von Österreich wählen auch ihre VertreterInnen ins EU-Parlament. Das findet alle 5 Jahre statt.

Dies war unsere Reportage über 15 Jahre Österreich in der EU. Wir haben sehr viel über die EU und das Mitgliedsland Österreich gelernt.



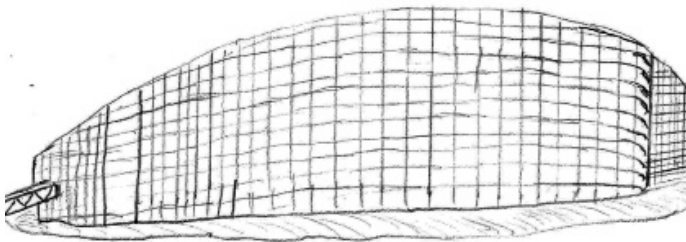
Neues Design für die österreichische Euromünze, gezeichnet von Fabian.

WER MACHT WAS IN DER EU?

In der EU gibt es mehrere Institutionen wie z.B. das EU-Parlament, den Europäischen Gerichtshof, die EU-Kommission und den Rat der EU. Lest euch die Artikel gut durch und beweist euer Können bei einem spannenden Quiz! Viel Spaß!

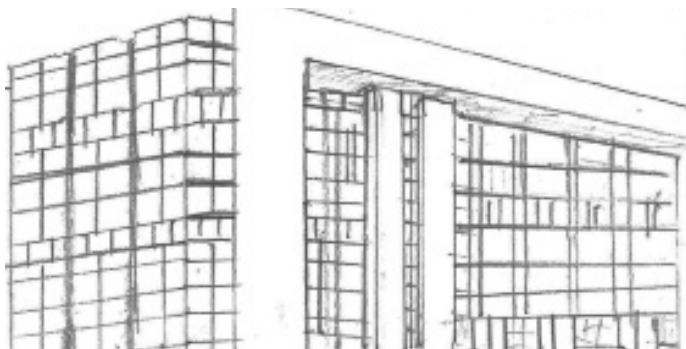
EU - Parlament

Das EU-Parlament vertritt die Bürger und Bürgerinnen der Europäischen Union. Das Parlament besteht aus 736 Mitgliedern, die alle 5 Jahre neu gewählt werden. Jeder Mitgliedstaat und jedes Mitglied wählt eine bestimmte Zahl von Abgeordneten. Diese vertreten nicht nur ihr eigenes Land, sondern kümmern sich um die Anliegen aller BürgerInnen der EU.



EU - Parlament

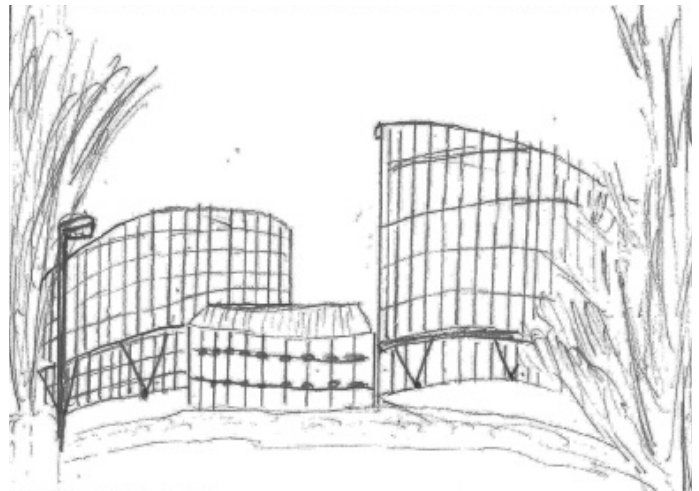
Im Europäischen Parlament gibt es keine Regierungspartei und keine Opposition. Damit in der EU ein Gesetz eintritt, muss sowohl der Rat als auch das EU-Parlament zustimmen. Natürlich denken die VertreterInnen meisten an die Interessen ihres eigenen Landes und dessen Bürger und Bürgerinnen. Das EU-Parlament ermöglicht es den BürgerInnen mit zu bestimmen und mit zu entscheiden. Das Europäische Parlament kontrolliert den Rat und die Kommission. Nur mit der Zustimmung des EU-Parlaments kann eine neue Kommission erstellt werden. Das Europäische Parlament kommt abwechselnd in Brüssel und Strasbourg zusammen.



Rat der EU

Europäischer Gerichtshof

Wenn es zu einem Streit über Gesetze kommt, entscheidet das Gericht. Das wichtigste europäische Gericht ist der Europäische Gerichtshof in Luxemburg. Jeder Mitgliestaat hat dort einen Richter, also gibt es insgesamt 27 Richter. Bei rechtlichen Fragen oder Problemen, die das Europarecht betreffen, kann der Europäische Gerichtshof eingeschaltet werden. Der Europäische Gerichtshof schützt die Rechte der EU-Bürger. Der Europäische Gerichtshof spielt in der EU eine sehr wichtige Rolle. Der Gerichtshof hat schon sehr oft Entscheidungen getroffen, bei denen sich die Politiker lange nicht einig geworden wären.



Europäischer Gerichtshof



Daniel (13), Florian (13), Nici (12), Iris (13), Paul (13)

EU - QUIZ

1. In welchem Abstand wird das EU-Parlament neu gewählt?

- a) 4 Jahre
- b) 5 Jahre
- c) 6 Jahre

2. Wie viele Mitglieder hat das EU-Parlament?

- a) 519
- b) 849
- c) 736

3. Wo steht der Europäische Gerichtshof?

- a) Luxemburg
- b) Deutschland
- c) Italien

4. Aus wie vielen Richtern besteht der Europäische Gerichtshof?

- a) 25
- b) 26
- c) 27

5. Wo befindet sich das EU-Parlament?

- a) Brüssel und Strasbourg
- b) London und Berlin
- c) Wien und Madrid

7. Wem hilft das EU-Parlament mitzubestimmen?

- a) Präsidenten
- b) Ministern
- c) Bürgern

8. Warum ist der Gerichtshof so wichtig?

- a) Er hilft den Richtern
- b) Er hilft den Dichtern
- c) Er hilft den Malern

9. Wie alt muss man in Österreich sein um das EU-Parlament zu wählen?

- a) 16 Jahre
- b) 18 Jahre
- c) 20 Jahre

10. Welches Land gehört nicht zur EU?

- a) Estland
- b) Norwegen
- c) Lettland

Nun überprüfe deine Antworten und schau nach wie du abgeschnitten hast!

0 - 3 richtige Antworten: Du musst noch einiges lernen!

3 - 6 richtige Antworten: Schon besser!

6 - 9 richtige Antworten: Du bist super!

10 richtige Antworten: Du bist ein/e echte/r EU-Experte/Expertin



(d.01 ,6.2 ,(6 .8 ,(6 .7 ,(c .2 ,(6 .2 ,(c .4 ,(6 .3 ,(c .5 ,(d.1 :nəgnuzöJ

ÖSTERREICH & DEUTSCHLAND

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Österreich

Hauptstadt: Wien
Staatsform: Bundesrepublik
Staatsoberhaupt: Bundespräsident Heinz Fischer
Regierungschef: Bundeskanzler Werner Faymann
Einwohnerzahl: 8,4 Mio
Lieblingessen: Wiener Schnitzel

Deutschland

Hauptstadt: Berlin
Staatsform: Parlamentarische Bundesrepublik
Staatsoberhaupt: Bundespräsident Christian Wulff
Regierungschef: Bundeskanzlerin Angela Merkel
Einwohnerzahl: 81,83 Mio
Lieblingessen: Currywurst

Sprache

Eines der vielen Dinge, die die zwei benachbarten EU-Länder verbindet, ist ihre Sprache. In beiden Ländern zieht man es meist vor, sich mit der Amtssprache, also der deutschen Sprache, zu verständigen. Den Unterschied macht aber oft die Aussprache aus und des öfteren werden für die gleichen Dinge andere Wörter verwendet. (z. B. Schlagobers - Sahne). Auf Grund dessen pflegen es die Deutschen zu sagen, dass die Österreicher die deutsche Sprache nicht sprechen.

Die Sache mit der EU

Deutschland spielt in der EU eine sehr wichtige Rolle, denn es war ein Gründungsmitglied, der damaligen EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) aus der sich die heutige EU entwickelt hat. 1995 trat Österreich schließlich auch der Europäischen Union bei.

Währung

In beiden Staaten wird mit dem Euro gezahlt, der im Jahre 2002 eingeführt wurde. Davor war die Währung in Österreich der Schilling und in Deutschland die Mark. Die alten Verhältnisse erwiesen sich als umständlich, da man im Ausland ständig umrechnen und umwechseln musste. Durch den Euro fällt uns der Preisvergleich um einiges leichter. Außerdem bleibt uns das Umtauschen des Geldes erspart.

Grenzen

Seit 1995 gibt es das sogenannte Schengener Abkommen, welches besagt, dass innerhalb der EU die Grenzen aufgehoben werden und somit kein Reisepass mehr vorgelegt werden muss. Die Außengrenzen der EU werden allerdings noch kontrolliert.

Umweltschutz

Da Österreich und Deutschland durch die Donau verbunden sind und die Donau durch Umweltschutzgebiete fließt, ist es der EU von großer Bedeutung, den Fluss möglichst rein zu halten.



Thomas (13), Thomas (13), Lena (13), Natascha (12)

GURKEN UND ANDERE EU-MYTHEN

Mythen und Wahrheiten um die EU-Gesetze.

Hallo liebe LeserInnen da draußen! Wir, die 3C aus der Maroltingergasse wünschen euch viel Spaß und Freude beim Lesen. Wir hoffen, dass euch der Bericht gefällt, da wir eine Menge Zeit investiert haben.

1. Das Gesetz über die Gurkenkrümmung

Am Ende der 1960er wurde tatsächlich ein Gesetz über die Gurkenkrümmung erlassen. Das Gesetz sollte dem praktischen Vorteil dienen. Man hat es erlassen, damit man ca. weiß, wieviele Gurken in eine Kiste passen. So wurden sie auch einfacher transportiert und billiger verkauft.



Richtig ist:

✓ Dieses Gesetz über die Gurkenkrümmung gibt es wirklich.

2. Aus für Almkäse und Brettlaus'n?



Dieses Gerücht entstand um 2004, als die EU eine neue Hygieneverordnung beschloss. Die EU fand es unhygienisch Essen auf einem Holzbrett zu servieren.

Richtig ist:

✓ Dieses Gerücht taucht alle paar Jahre auf. Es ist immer noch erlaubt Essen auf einem Holzbrett zu servieren.

3. Konfitüre statt Marmelade?

Schock...! Alle Österreicher und Österreicherinnen dürfen ab sofort nur noch Konfitüre statt Marmelade sagen, oder doch nicht? Das fragten wir uns auch, aber es stimmt nicht. Jede/r darf dazu sagen was er oder sie will. Dieser Mythos kam in die Welt, weil die EU neue Etikettengesetze beschloss. Das heißt, dass auf den Verpackungen der Marmelade Konfitüre stehen muss. Diesem Gesetz stimmte Österreich vorerst zu. Die Österreicherinnen und Österreich protestierten dagegen, aber meist nur, weil sie dachten, sie dürfen nicht mehr Marmelade sagen. Deshalb wurde



Österreich von dem Gesetz ausgeschlossen. Nach diesen Protesten beschloss die EU, dass man auf die Etiketten von Marmeladegläsern weiterhin die Begriffe wie Marillen- oder Ribiselmarmelade schreiben darf, aber nur in Österreich.

Richtig ist:



Es gibt wirklich ein Gesetz, dass Marmelade „offiziell“, außer in Österreich, mit dem Wort Konfitüre beschriftet werden muss.

Also, jetzt ehrlich, euch hat der Bericht gefallen? Er muss euch gefallen haben!



Gurkenglas: Wie gekrümmt ist die Gurke?



Das EU-Mythenmonster taucht immer wieder auf!



Almkäse auf Brett erlaubt?



Marmelade oder Konfitüre?



Julian (13), Jakob (13), Wolfgang (13), Carina (12)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3C, BG/BRG Maroltingergasse, Maroltingergasse 69-71,
1160 Wien

